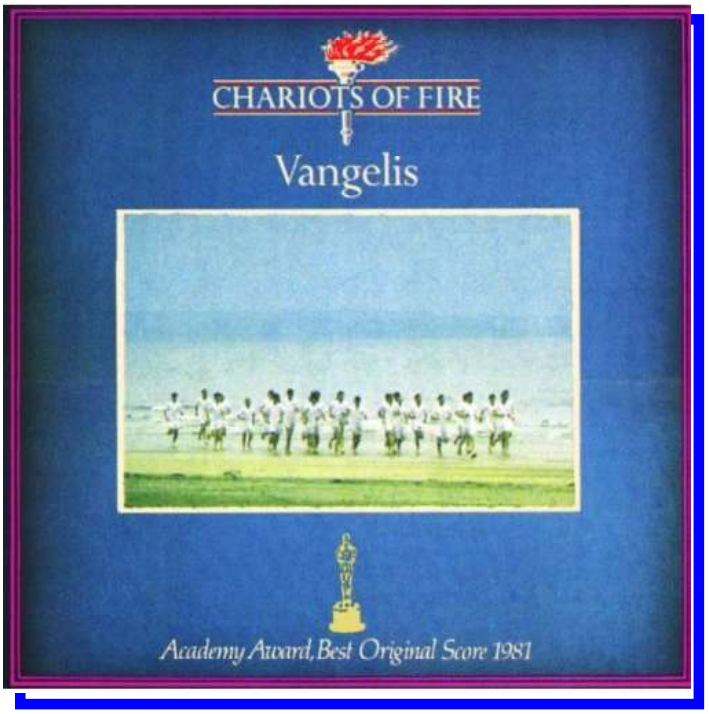
021. Five Circles

Hintergründe von S. Radic

„Five Circles“ ist ein Stück von Vangelis, das er ursprünglich für den Academy Award-Gewinner 1981, den britischen Film "Chariots of Fire", geschrieben hat. Der Film basiert auf der Geschichte von zwei britischen Olympia-Läufer, den gläubiger Christ Eric Liddell und den Juden Harold Abrahams, die an den Olympischen Spielen 1924 in Paris teilgenommen hatten. Die Fünf Olympiade-Ringe waren die Basis die Titelbezeichnung. Der Film dokumentiert der beiden Athleten die Motivationen für die Teilnahme sowie die verschiedenen Hindernisse, die sie überwinden müssen (insbesondere im Falle der Abrahams, den Antisemitismus.)

Vangelis (*1943, eigentlich Evangelos Odysseas Papathanassiou) ist ein griechischer Komponist und einer der Pioniere der elektronischen Musik. Der Musikstil von Vangelis ist vielfältig und reicht von der sogenannten New Age-Musik bis hin zum Dark Ambient. Seine bekanntesten Kompositionen umfassen die 1982 mit dem Oscar ausgezeichnete Musik zum Film *Die Stunde des Siegers* sowie die Filmmusiken zu Blade Runner, *1492 - Die Eroberung des Paradieses* (*1492 Conquest of Paradise*) und *Die Bounty.* Er komponierte außerdem die Hymne der Fußball-Weltmeisterschaft 2002.

Vangelis begann schon mit vier Jahren zu komponieren und hat sich sein musikalisches Wissen größtenteils selbst angeeignet. Er



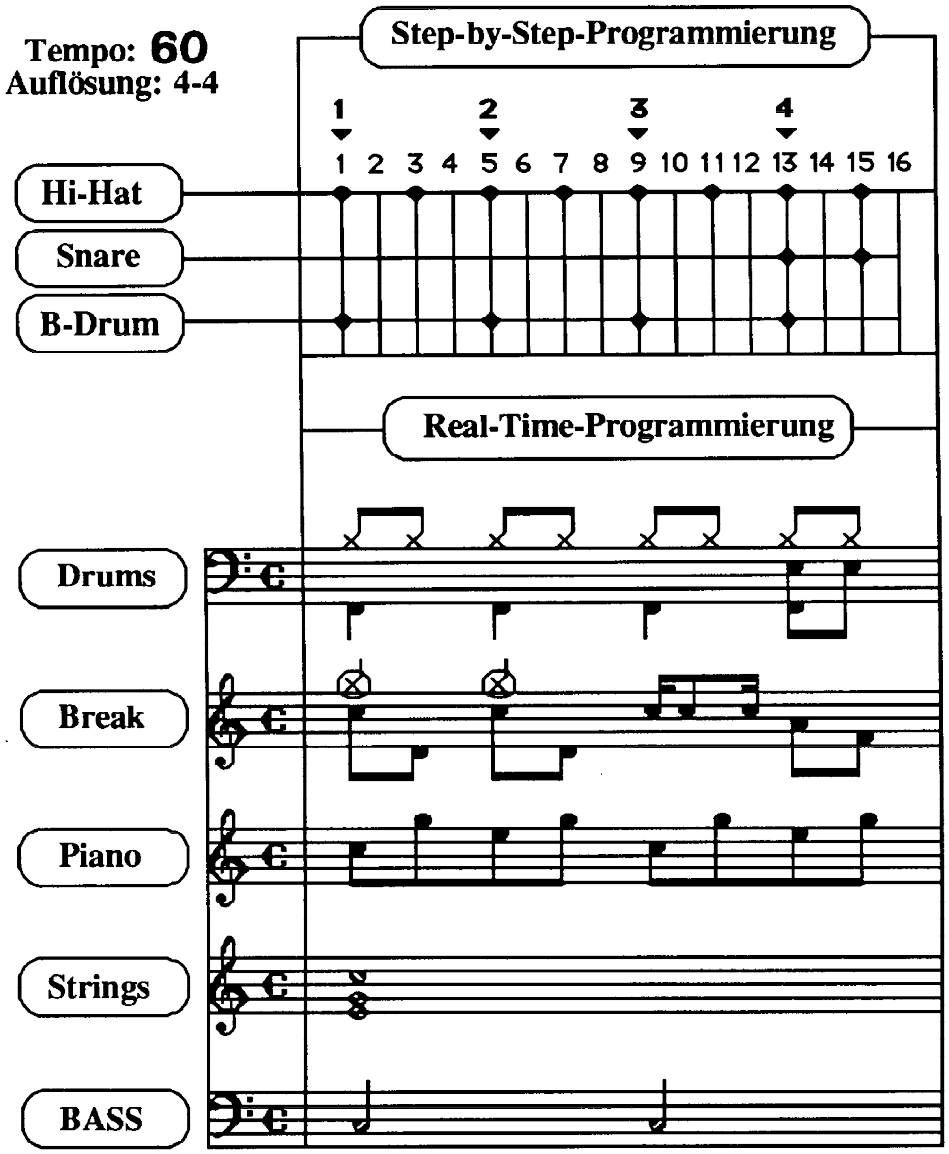
weigerte sich, traditionelle Klavierstunden zu nehmen, und hatte während seiner gesamten Karriere kein wesentliches Wissen über Notenlesen oder -schreiben. Er studierte Malerei an der Akademie der Schönen Künste in Athen.

In den frühen 1960ern gründete er die Popgruppe *Forminx*, die in Griechenland sehr bekannt wurde. Während der Studentenrevolte 1968 zog er nach Paris und gründete die Progressive-Rock-Gruppe *Aphrodite's Child* mit *Demis Roussos* und *Lucas Sideras*. Sie hatten mehrere Hitsingles, u.a.: *Rain and Tears*. Das Konzeptalbum 666 (The Apocalypse of John, 13/18) gilt heute als ein Klassiker des Progressive Rock. Die Gruppe trennte sich 1972, allerdings hatte Roussos noch mehrere Auftritte in späteren Werken von Vangelis.

Vangelis begann seine Solokarriere 1973 mit dem Schreiben der Filmmusik für zwei Filme des französischen Filmemachers Frederic Rossif. Sein erstes offizielles Soloalbum war *Earth* 1974. Ungefähr zur gleichen Zeit probte er wieder mit einer weiteren Progressive-Rock-Band, Yes. Obwohl er nie Mitglied wurde, schloss er mit dem Yes-Sänger Jon Anderson Freundschaft und arbeitete später oft mit ihm zusammen. Nachdem er nach London gezogen war, unterzeichnete Vangelis einen Vertrag mit RCA Records, baute sein eigenes Studio auf (Nemo Studios) und begann mit der Arbeit an einigen Alben mit elektronischer Musik. 1982 gewann Vangelis den Oscar für die Filmmusik für Chariots of Fire voraus auch der Titel „Five Circles“ hervorging..

(C) 1986 by S. Radic
MWP-Nr.021

(Chariots Of Fire)
Film-Musik aus dem Jahre 1981 von VANGELIS
Bearb.: S. Radic



Programmieranweisung

Diese sehr langsame Slow-Beat-Programmierung ist speziell für diese Komposition gemacht und hat einige Besonderheiten: Die Snare spielt nur zwei Achtelschläge auf die letzte Zählzeit im Takt. Dadurch ensteht eine spannungsgeladene "Erwartungs"-Position, denn man erwartet wie üblich den Snare-Nachschlag. Zu dieser Spannung steuern auch die Parts STRINGS und BASS, die sehr verhalten spielen. Der PIANO-Part spielt die aus der Klassik bekannte ***Alberti-Bass***-Phrase und sorgt zusammen mit den stetigen Hi-Hat-Achteln für minimale Bewegung, während die Olimpioniken auf die Medaillenverteilung warten.